

Die Schriftstellerin Judith Hermann erhält den von der VGH Stiftung ausgelobten und mit 15.000 Euro dotierten Preis der LiteraTour Nord. Mit dieser Entscheidung würdigen Jury und Stifterin die Autorin sowohl für ihr bisheriges Werk als auch für ihren zuletzt erschienen Roman *Daheim* (S. Fischer Verlag, 2021).

In der Jury-Begründung heißt es: „*Judith Hermanns Roman Daheim stellt literarisch souverän die Fragen nach Heimat und Identität, nach Lebensentwürfen und -verläufen. Er enttarnt die Vergeblichkeit der Versuche, Lebenswirklichkeit und Lebenswelten final zu fassen, einzuordnen und in feste Raster und Schubladen zu stecken und verweist sprachlich nüchtern, beinahe lakonisch, auf das eigene Sehen, Entdecken und Erleben der Leser*innen.*“



Judith Hermann wird den Preis am **Samstag, 30. April 2022**, in Hannover von Friedrich v. Lenthe, dem Vorsitzenden des Vorstandes der VGH Stiftung, entgegennehmen. Die Preisverleihung findet in den Räumen der VGH Versicherungen, Warmbüchenkamp 8, statt. Beginn ist 19 Uhr. Die Laudatio hält der Literaturkritiker und Alfred-Kerr-Preisträger 2021 Roman Bucheli (NZZ). Judith Hermann wird aus einem bisher unveröffentlichten Text lesen. *Nach derzeitigem Stand ist der Zugang zur Veranstaltung zahlenmäßig begrenzt. Eine Reservierung ist daher für Publikums- wie Presseplätze erforderlich und möglich unter vgh-stiftung@svn.de.*

Judith Hermann, geb. 1970 in Berlin, veröffentlichte 1998 ihr Debüt *Sommerhaus*, später. Es folgten die Erzählungsbände *Nichts als Gespenster* (2003) und *Alice* (2009) sowie 2014 das Romandebüt *Aller Liebe Anfang*. Nach weiteren Erzählungen in *Lettipark* (2016) ist mit

Daheim ihr zweiter Roman erschienen. Für ihr Werk erhielt Judith Hermann u. a. den Kleist-Preis, den Rheingau Literatur Preis und den Bremer Literaturpreis.

Anlässlich des 30. Jubiläums der LiteraTour Nord haben zusätzlich zu den sechs arrivierten Autor*innen Angelika Klüssendorf, Thomas Kunst, Heinrich Steinfest, Judith Hermann, Gert Loschütz und Raphaela Edelbauer sechs Debüt-Autor*innen in je einer der beteiligten Städte gelesen. Diese sechs kommen nun am 30.04. ab 14 Uhr zu einem Debüt-Lesefest im Literaturhaus Hannover zusammen: Esther Becker, Stefan Hornbach, Lisa Krusche, Mithu Sanyal, Björn Stephan und Yvonne Zitzmann. Neben einem gemeinsamen Podiumsgespräch sind alle Autor*innen in kurzen Einzellesungen zu erleben. An einer abschließenden Gesprächsrunde wird auch Judith Hermann teilnehmen. Der Eintritt ist frei.

Quelle: www.vgh-stiftung.de

Related Post



Fragen nach Heimat und Identität PEN Berlin gegründet Kleines Museum digital ganz groß

